



Erfahrungsbericht einer Studentin des Studiengangs
M. Ed. Lehramt Grundschule (Mathe, Chemie)

**Auslandsstudium im Wintersemester 2021/22
an der Palacký Universität Olomouc (Tschechien)**

(gefördert über Erasmus+)

Erfahrungsbericht

*Ein Semester
in Olomouc/Tschechien*

1. Zusammenfassung

Das Abenteuer Erasmus startete für mich im September zusammen mit meinem Drahtesel. Denn um



auch in Olomouc mobil zu sein, nahm ich mein Fahrrad mit. Daher fuhr ich mit dem Zug und kaufte mir bei der DB eine Zugfahrkarte und reservierte auch für mein Fahrrad. Nachdem das Fahrrad beladen war, ging das Abenteuer Zugfahrt los. Trotz vieler Verspätungen, welche ich später erfuhr, auch typisch für Tschechien sind, kam ich gut in Olomouc an. Die tschechischen Züge sind was den Fahrradtransport angeht sehr gut ausgestattet und es gab zum Glück immer freundliche Menschen, die mir beim Ein- und Ausladen halfen.

In Olomouc am Bahnhof angekommen wurde ich gleich von meinem tschechischen Buddy abgeholt und zu meinem Wohnheim gebracht. Hier war gleich etwas los und Erasmus die schon vor mir angekommen waren versammelten sich auf dem Flur, sodass keine halbe Stunde nachdem ich angekommen war auch schon meine ersten Kontakte knüpfte und gleich mitging zum Cocktail trinken. Die ersten Wochen waren nun voller neuer Eindrücke und ich lernte so viele neue Leute kennen. Immer war etwas zu tun, wir gingen viel spazieren, feierten jeden Abend eine Party draußen, im Wohnheim oder gingen in die Stadt oder den Park zum Trinken. Es waren sehr ereignisreiche erste Wochen mit sehr wenig Schlaf in denen wir die Stadt und uns gegenseitig immer besser kennenlernten.

Olomouc ist eine komplette Studentenstadt, überall sieht man Studenten und junge Leute und die gesamte Stadt ist sehr lebendig. Daher eignet es sich auch gut zum Ausgehen und es gibt unzählige Kneipen und auch mehrere Clubs. Gleichzeitig ist Olomouc nicht so groß und es gibt viele kleine Parks und Rückzugsorte und man ist schnell draußen in der Natur am See und im Naturschutzgebiet. Olomouc ist auch eine superschöne Stadt und hat sehr viele alte Gebäude und eine richtig schöne Altstadt mit vielen kleinen süßen Cafés. In diesen kann man sich gut zwischendurch entspannen und mit Freunden seine Zeit genießen.



Nach der ersten Woche fingen dann auch meine Vorlesungen an, welche richtig Spaß machten. Ich hatte fachfremd auch Veranstaltungen in Sport belegt, wodurch ich einmal die Woche schwimmen gehen und tanzen konnte. Mit meinem Erlebnispädagogikseminar machten wir auch eine kleine Exkursion mit Übernachtung. Alle Dozenten waren sehr nett und verständnisvoll, wodurch die Veranstaltungen immer eine Freude waren.

Zusätzlich zu den Vorlesungen durfte natürlich auch das Freizeitprogramm nicht zu kurz kommen. Unter der Woche unternahm man viele Aktivitäten und ging ins Schwimmbad oder Aquapark, in Museen, an den See, Volleyball spielen, in kleine Cafés, in Restaurants, spazieren gehen, Bowling, ins Kino oder man machte sich einen gemütlichen Filmeabend. Abends feierte man unter der Woche natürlich auch viel in Bars und Clubs. Es wurde nie langweilig und es gab immer viel zu erleben und sammelte super viele neue Erfahrungen.

An den Wochenenden blieb ich eigentlich nie nur in Olomouc, sondern erkundete die Gegend und reiste super viel. So viel wie in diesem Erasmus bin ich noch nie gereist und es machte einfach super viel Spaß mit Freunden unterwegs zu sein und die Welt zu erkunden. Jedes Wochenende ging es woanders hin so besuchte ich Budapest, Bratislava, Trnava, Zilina, Wien, Brno, Lodz, Zakopane und noch viele andere Städte. Natürlich durfte auch das Wandern nicht zu kurz kommen und ich unternahm viele Wanderungen in der Umgebung von Olomouc im Jeseník und in der Nähe von Radhošť, sowie in der Slowakei. Die Landschaft in den Bergen rund um Olomouc ist wunderschön und innerhalb von einer Stunde ist man mit dem Zug in den Bergen und kann wandern. Die Berge sind zwar nicht besonders hoch, jedoch ist man durch die kältere Region schneller über der Baumgrenze und hat fantastische Aussichten über die Region. Die slowakischen Berge sind etwas höher, wodurch die Aussichten hier noch fantastischer werden, gerade wenn das Wetter gut ist.



Mein Abschluss gestaltete sich etwas komplizierter, da ich mir in meinem Praktikum in der Schule mit Corona ansteckte und ich die letzten 3 Wochen meines Erasmus daher verpasste. Dadurch waren manche meiner Freunde, welche zu Weihnachten, ohne im Januar wiederzukommen, heimzufahren, schon abgereist als ich extra vor Weihnachten noch einmal für ein paar Tage nach Olomouc fuhr. Weihnachten und Neujahr verbrachte ich in Deutschland bei meiner Familie und Freunden. Durch meine Coronaerkrankung war ich auch in meinen letzten Veranstaltungen nicht da, in welchen alle Klausuren geschrieben wurden. Zum Glück waren alle meine Dozenten sehr verständnisvoll, sodass ich fast alle mein Examen im Januar nachmachen bzw. als Alternativformat ein Video oder meine Präsentation senden konnte. So konnte ich noch alle Kurse bis auf einen abschließen. Im Januar fuhr ich daher noch einmal nach Tschechien und hatte nochmals eine großartige Zeit. Ich verbrachte viel Zeit mit Freunden, ging noch ein letztes Mal nun im Schnee wandern, besuchte meine tschechischen bei sich zu Hause und ging noch einmal zu allen meinen Lieblingsplätzen. Der Abschied von Land und Leuten fiel mir sehr schwer und ich hätte am Ende sehr gerne noch viel mehr Zeit gehabt.

Ich habe meinen Erasmusaufenthalt richtig genossen, habe richtig viele neue Leute kennengelernt, extrem viel neue Erfahrungen gesammelt und einfach die beste Zeit gehabt. Ich würde es jederzeit noch einmal machen und es auch jedem anderen empfehlen, auch wenn ihr euch mit eurem Englisch nicht sicher seid, es lohnt sich und das Englisch verbessert sich automatisch.

2. Vorbereitungen vor Antritt des Auslandsaufenthalts

Meine Vorbereitungen begannen mit der Bewerbungsphase im Februar 2020 bei der ich mich für ein Erasmus bewarb. Zum Glück bekam ich ein paar Monate später von Frau Gruber die gute Nachricht, dass ich mein Erasmussemester an der Palacký University Olomouc machen darf. Im Februar 2021 sollte es dann losgehen, der ganze Papierkram war erledigt und auch mit meinen tschechischen Dozenten stand ich schon im regen Kontakt, welche mir super halfen und Kurse für mich organisierten. Doch dann kam leider Corona dazwischen und meine Universität musste zwei Wochen bevor ich losfahren wollte das Erasmus doch noch absagen.

Zum Glück gab es jedoch Frau Gruber, welche mir mit vielfältigen Ideen half doch noch ins Erasmus zu können. Dank Ihres Engagements war es für mich möglich meinen Studentenstatus zu behalten und die Möglichkeit für einen neuen Anlauf war gegeben. Dieses Mal musste ich nicht nochmal alle Bewerbungsunterlagen ausfüllen, da ich meine Bewerbung für den letzten Bewerbungszeitraum ja schon abgegeben hatte und sich auch nichts verändert hatte. Nachdem ich die Nachricht von Frau Becker und Frau Gruber bekam, dass ich wieder angenommen bin ging es wieder an das Ausfüllen der Formulare wie des Grand Agreement, des Learning Agreements und des Anmeldeformulars für meine Universität. Da ich nun jedoch schon Übung hatte ging es sehr schnell und mit Hilfe von Frau Gruber und meinen tschechischen Dozenten war schnell alles erledigt. Da ich mich direkt gemeldet hatte, dass ich einen Wohnheimplatz brauche, hatte ich kein Problem mit der Wohnungssuche. Ein paar Wochen vor Abreise bekam ich mein Wohnheimzimmer und meine Mitbewohner mitgeteilt. Ein paar Wochen vor der Abreise kaufte ich mir am Schalter der DB zusätzlich noch das Zugticket und das Fahrradticket. Zudem meldete ich mich auf der Website für Buddys der Erasmusorganisation meiner Universität an und lernte so meinen Buddy kennen. Sie bot mir an mich direkt vom Bahnhof abzuholen. Nachdem mein ganzes Gepäck gepackt war und gut auf dem Fahrrad verstaut war, konnte es somit ohne Sorgen auf die Reise nach Olomouc gehen.

3. Studium im Gastland

Der Einschreibungsprozess lief über die Erasmuswebsite der Hochschule und war sehr unkompliziert, hierbei konnte man direkt schon Wünsche bezüglich der Wohnheime angeben. Auch die Kurswahl lief sehr unkompliziert ab. Man kann Kurse aus allen Fakultäten belegen und sich seine Kurse komplett individuell zusammenstellen. Dies hat vor einen sehr großen Vorteil, wenn man über den Tellerrand schauen möchte und etwas anderes ausprobieren möchte. So konnte ich auch Schwimmen und Tanzen aus der Fakultät für Sport sowie Englisch und Tschechisch aus der Fakultät für Sprachen belegen. Meine Erasmuskordinatorin unterstützte mich bei der Kurswahl und fragte bei den Sportveranstaltungen die Dozenten. Auch eine kurzfristige Änderung der Kurswahl, da ich einen sehr interessanten Kurs „Erlebnispädagogik“ entdeckt hatte, war überhaupt kein Problem. Die gesamte Zeit während dem Erasmus wurde ich von meinen Erasmuskordinatorinnen sehr gut betreut und bei Problemen und auch sonst waren sie immer für mich da. Auch das akademische Auslandsamt half bei Problemen mit den Kursen oder auch technischen Problemen sofort. Die Kurse waren insgesamt von der Qualität auch sehr gut. Ich konnte zudem noch innerhalb des Studiums ein Praktikum an der internationalen Schule belegen. Auch dort wurde ich sehr gut betreut und wurde von den Lehrkräften mit offenen Armen empfangen.

Wenn man Lernen will gibt es zudem eine richtig schöne Bibliothek, in der man es sich gemütlich machen kann und welche auch bis 22Uhr offen hat. Insgesamt sind sämtliche Gebäude der Universität wunderschön und sehr modern ausgestattet.

Neben der Universität gibt es zusätzlich eine Studentenorganisation ESN, welche für die Organisation der Erasmus Events zuständig ist. Leider wurde von diesen auch auf Grund von Corona nicht so viele Events organisiert. Die organisierten Events, wie einmal eine Radtour, ein Pubquiz und im Zoo helfen waren jedoch sehr schön.

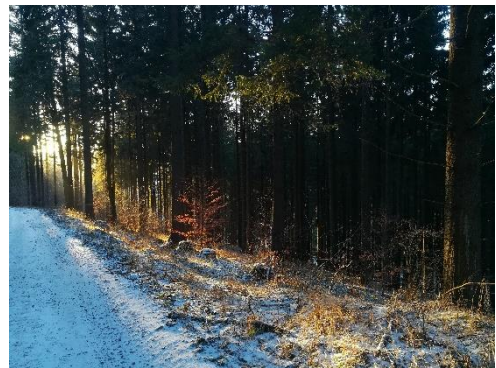


Insgesamt lässt sich sagen, dass die Universität eine sehr große Vielfalt an Lehrveranstaltungen bietet, sodass wirklich für jeden etwas dabei ist. Zudem sind die Dozenten und die Betreuung sehr gut, sodass man auf jeden Fall viel Spaß in den Veranstaltungen hat und sich immer sehr gut aufgehoben fühlt.

4. Aufenthalt im Gastland

Tschechien ist wunderschön und auch die Menschen sehr freundlich und hilfsbereit. Zum Glück konnte ich durch mein Hobby, das Klettern, mehrere Tschechen kennenlernen und auch Freundschaften außerhalb von den Erasmus schließen. So war ich regelmäßig mit einer tschechischen Freundin klettern und lernte so auch ihre Freunde kennen. Auch Wandern ging ich oft mit einem tschechischen Freund, der uns die besten Touren empfahl. Zwei von meinen tschechischen Freunden konnte ich auch zu Hause besuchen gehen, wodurch ich noch etwas tiefer in die tschechische Kultur eintauchen konnte. Olomouc ist zudem ein guter Ausgangspunkt für Reisen, so konnte ich ohne Probleme nach Polen, Ungarn, Österreich und die Slowakei reisen. Tschechien selbst hat auch sehr schöne Städte, Burgen und Schlösser, welche es sich wirklich lohnt zu besuchen. Die Züge in Tschechien sind richtig günstig, sodass wir oft relativ spontan einfach losfahren. Die Landschaft ist ebenfalls wunderschön und im Sommer kann man sehr gut Wandern gehen. Im Winter kann man in der Gegend auch gut Skifahren und Winterwandern gehen, da es sehr viele Winterwanderwege gibt.

Feiern kann man in Tschechien auch sehr gut, da das Bier billig ist und eigentlich jeden Tag eine Party steigt. Die Tschechen selbst beginnen jedoch sehr früh und hören auch früh wieder auf, im Gegensatz zu den Erasmusstudenten, bei denen auch viele Spanier vertreten, sodass unsere Partys meistens spät anfangen und noch später aufhören =)



5. Praktische Tipps

- Fahrt viel Zug, die Preise sind unschlagbar
- Sucht euch auch tschechische Freunde
- Entdeckt das Nachtleben
- Reist viel und versucht auch innerhalb Tschechiens ein paar Orte zu besuchen
- Sucht euch eure Kurse gut aus und achtet darauf Freitags frei zu haben, dann könnt ihr besser reisen
- Wechselt das Zimmer, wenn ihr mit euren Mitbewohnern nicht klarkommt.
- Genießt euer Erasmus in vollen Zügen!!!!